



PRESSESPIEGEL

Quelle: *Acher- und Bühler Bote* vom 12.11.2011

Martin Müller leitet den Dorfladen

Weichenstellungen bei Dorv-Zentrum GmbH Eisental



Bühl-Eisental (bm). Die DORV-Zentrum GmbH in Eisental ist einen weiteren Schritt weiter: Bei der Gründungsversammlung wurde Jürgen Lauten zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt: dem Gremium gehören außerdem Martina Meier, Daniel Beisel, Rainer Lay und Christine Donath auf drei Jahre an. Zum Geschäftsführer wurde Martin Müller bestellt. Gerade mal 26 Jahre jung, wird der Kappelwindecker, der beim SC Eisental Fußball spielt, für den Betrieb des künftigen Lebensmittelgeschäftes Verantwortung übernehmen.

Zum Ziel der Gründung der DORV-Zentrum GmbH hatten sich die die Inhaber von DORV-Anteilen zur Gesellschaftsversammlung getroffen. Gegenstand des Unternehmens ist nach dem Gesellschaftsvertrag der Betrieb eines Lebensmittelgeschäftes in der Ortschaft, der auch gleichzeitig Lebensmittelpunkt des Dorfes werden soll. Ortsvorsteher Georg Feuerer erläuterte die Absicht und den Zweck des Vorhabens, nämlich die Wiederherstellung der örtlichen Nahversorgung durch die Errichtung eines Dorfladens. Im Mittelpunkt seiner Erörterungen standen die bisherigen vielfältigen Aktivitäten des Dorfteams, besonders im Zusammenhang mit dem Aufbau und Betrieb eines Ladengeschäftes.

Trotz aller positiven Aspekte, die vom DORV ausgingen, fehle der Dorfgemeinschaft ein Mittelpunkt. Jetzt, so Feuerer, sei die Chance da, diesen Missstand zu beenden. Er appellierte, durch



PRESSESPIEGEL

die Zeichnung weiterer DORV Anteile dieses Vorhaben auch finanziell auf gesunde Beine zu stellen. Die bisherigen Aktivitäten des DORV Teams stellte Jürgen Lauten vor. Begonnen habe alles vor drei Jahren mit einer Bürgerversammlung. Bei einer Befragung habe man von 80 Prozent der Bevölkerung eine positive Rückmeldung erhalten. 2010 wurde die Ausgabe von DORV-Anteilscheinen gestartet, danach erfolgte aus den Reihen des DORV-Teams die Bildung verschiedener Arbeitsgruppen. Nach den Kontakten mit der Städtebaulichen Entwicklungsgesellschaft in Stuttgart konnte für das Vorhaben auch ein Investor gefunden werden. In diesem Jahr stehe nun die Realisierung des Projektes an. Nach dem ersten Spatenstich sei die Baustelle eingerichtet, und in dieser Woche gehe es mit den Betonarbeiten los. Lauten ist zuversichtlich, dass das Ladengeschäft im Juni kommenden Jahres in Betrieb gehen wird. Den ersten Kassenbericht erstattete Martina Meier. Zwischenzeitlich wurden durch 236 Haushalte, das entspreche 30 Prozent der Haushalte, DORV-Anteile in einer Gesamthöhe von 34 650 Euro gezeichnet. 13750 Euro konnten aus Werbeaktionen gewonnen werden. Mit den Spenden und dem Erlös aus dem ersten Spatenstich und unter Berücksichtigung der Ausgaben für diverses Werbematerial verfüge man derzeit über ein Vermögen in Höhe von 46 608 Euro. 80 000 Euro seien für das Ladengeschäft das Ziel, und daher freue man sich über weitere Bürger, die DORV-Anteile erwerben. Das Projekt sei beispielgebend, da es auch das erste dieser Art in Baden-Württemberg sei, so Bürgermeister Wolfgang Jokerst. Er zollte nicht nur der Kassenchefin, sondern auch allen Mitgliedern des Teams Lob und Anerkennung für ihre hervorragende Arbeit.

Im Schnelldurchlauf erläuterte Feuerer den durch Team-Mitglied Daniel Beisel ausgearbeiteten Gesellschaftsvertrag. „Es ist noch viel zu tun, packen wir es gemeinsam an“, so Jürgen Lauten abschließend mit Blick auf die kommenden Monate. Und da vom künftigen DORV-Zentrum auch Sozial- und Dienstleistungen ausgehen sollen, seien ehrenamtliche Tätigkeiten im Besonderen gefragt. Dass sich die Eisentaler mit dem Projekt identifizieren, ergab sich aus der regen Diskussion zum Versammlungsende, die überwiegend Fragen zum künftigen Dorfladen zum Inhalt hatte.